



**ELLWANGER.GEIGER**

PRIVATBANKHAUS SEIT 1912

## **Presseinformation**

*Stuttgart, 18.12.2019*

von Helmut Kurz

Die Marktmeinung aus Stuttgart

### **Eine schöne Bescherung**

Die Börsianer bekamen nun die Geschenke, die sie sich zu Weihnachten gewünscht hatten: einen klaren Sieg für Boris Johnsons Konservative und den USA-China-Deal. Doch die Wahl-Euphorie verflog schon einige Stunden später, weil die eigentliche harte Arbeit, den „Brexit“ bis zum Ende des Jahres 2020 zu regeln, eine fast unmöglich zu erfüllende Herausforderung darstellt. Die zwischen den USA und China in allerletzter Minute erreichte 86-seitige erste Handelsvereinbarung verhinderte vor allem die geplanten Zollerhöhungen und brachte eine Zollhalbierung für viele chinesische Exporte in die USA. Des Weiteren wird China sehr viel mehr US-Güter kaufen. Dabei handelt es sich insbesondere um landwirtschaftliche Produkte wie Sojabohnen und Fleisch sowie Flüssiggas. Die chinesische Seite verpflichtete sich (wieder einmal) zur Einhaltung ihrer ohnehin versprochenen Marktöffnung für amerikanische Finanzinstitute, zu einem schärferen Schutz geistigen Eigentums sowie dazu, weniger Wissenstransfer von amerikanischen Unternehmen zu fordern. Die Details des Vertrages sind allerdings noch nicht veröffentlicht und es gibt widersprüchliche Aussagen zu den entscheidenden Details. Unwillkürlich fühlt man sich an die Situation vor einem Jahr zurückerinnert. Auch damals herrschte viel Optimismus in der Erwartung, dass die Übereinkunft zwischen dem chinesischen und dem amerikanischen Präsidenten zu einem guten Ergebnis führen würde. Wir alle wissen, es kam 2019 dann ganz anders. Trotzdem reagierten die Aktienmärkte noch einmal leicht positiv und so befinden sich viele Börsenindizes am oder in der Nähe ihrer Höchstkurse.



## ELLWANGER.GEIGER

PRIVATBANKHAUS SEIT 1912

Betrachtet man die wirtschaftliche Lage und die Aussichten näher, ist der Optimismus immer schwerer zu rechtfertigen. Aber vielleicht sind die Anleger in ihrer Glühweinseligkeit inzwischen so abgestumpft gegenüber all den sattsam bekannten Problemen, dass sie sich alleine vom Anlagenotstand leiten lassen und in die wenigstens noch Erträge bringende Anlageklasse Aktien flüchten.

*Die aktuelle Marktmeinung mit weitergehenden Informationen und Zusatzmaterial ist unter <http://www.privatbank.de/marktmeinung> frei abrufbar.*

Kontakt für den Leser:

Bankhaus ELLWANGER & GEIGER AG

i.V. Helmut Kurz

Leiter Immobilienaktien / REITs und Makrostrategie

Private Banking

Börsenplatz 1

70174 Stuttgart

Telefon +49 711-21 48-235

Mobil +49 172-7589047

Telefax +49 711-21 48-250

[Helmut.Kurz@privatbank.de](mailto:Helmut.Kurz@privatbank.de)

<http://www.privatbank.de>



# ELLWANGER.GEIGER

PRIVATBANKHAUS SEIT 1912

Die vorliegenden Informationen sind keine Finanzanalyse im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes und genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und unterliegen nicht einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen.

Die Darstellungen geben die aktuellen Meinungen und Einschätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments wieder. Sie können ohne Vorankündigung angepasst oder geändert werden. Die enthaltenen Informationen wurden sorgfältig geprüft und zusammengestellt. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden.

Die Informationen sind keine Anlageberatung oder Empfehlung. Für individuelle Anlageempfehlungen und umfassende Beratungen stehen Ihnen die Berater unseres Hauses gerne zur Verfügung.

Die Urheberrechte für die gesamte inhaltliche und graphische Gestaltung liegen bei der Bankhaus Ellwanger & Geiger AG und dürfen gerne, jedoch nur mit schriftlicher Genehmigung, verwendet werden.

Angaben zur steuerlichen Situation sind nur allgemeiner Art. Für eine individuelle Beurteilung der für Sie steuerlich relevanten Aspekte und ggf. abweichende Bewertungen sollten Sie Ihren Steuerberater hinzuziehen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Entwicklungen. Finanzinstrumente oder Indizes können in Fremdwährungen notiert sein. Deren Renditen können daher auch aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder fallen.